

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. Juni 1938.)

Als Delegierter des Bundesrats im „Conseil Central du tourisme international“ wird gewählt: Herr Ingenieur Paul Kradolfer, Direktor des eidgenössischen Amtes für Verkehr.

(Vom 30. Juni 1938.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Hans Giorgio, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 1. August 1938 entsprochen.

Es werden zu II. Sektionschefs der Landestopographie gewählt: die Herren Johann Ganz, von Zürich; Hugo Sturzenegger, von Reute (Appenzell); Marcel Diday, von Bournens, und Walter Liengme, von Cormoret, alle bisher Grundbuchgeometer I. bzw. II. Klasse bei der Landestopographie.

(Vom 1. Juli 1938.)

Dem zum Berufsgeneralkonsul von Guatemala in Zürich, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Manuel Anzueto Valencia wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Regierung der Republik von St. Marino ist in Bern ein Honorargeneralkonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem zum Honorargeneralkonsul in Bern, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Graf Lorenzini wird das Exequatur erteilt.

Das schweizerische Konsulat in Freetown (Sierra Leone) wird nach Accra (Goldküste) verlegt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Ingenieur Gustav Bener als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Als neue Mitglieder dieses Verwaltungsrates werden gewählt: die Herren Eduard von Steiger, Fürsprecher, in Bern, und Dr. Erhard Branger, Direktor der Rhätischen Bahn, in Chur.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1938
Date	
Data	
Seite	183-183
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 673

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.